

Nr. 41 – 2026/3

EINDRUCK

*das Magazin für Politik
von Bündnis C*

In dieser Ausgabe

Einladung zum
Bundesparteitag

Rechenschaftsbericht

Anträge

Protokolle



bündnis C
Christen für Deutschland

www.buendnis-c.de



EINDRUCK das Magazin für Politik von Bündnis C

Nr. 41 – 2026/3

Inhalt

Einladung zum ordentlichen Bundesparteitag	4
Tagesordnung	6
Rechenschaftsbericht (Finanzbericht) 2025	7
Anträge des Bundesvorstandes	10
Protokoll des ordentlichen Bundesparteitages 2025	13
Infomaterial zum Weitergeben	22
Impressum	Rücks.

Es grüßt Sie herzlich der Bundesvorstand:

Karin Heepen, Mathias Scheuschner, Sven Pilz,
Verena Thümmel, Hartmut Voß (von li. nach re.)

Beisitzer: Mohsen Kornelsen, Gudrun Flindt,
Rainer Secker, Christine Widiger,
Alain Kaffo, Sonja Koschinsky



Einladung zum ordentlichen Bundesparteitag von Bündnis C – Christen für Deutschland

**Liebe Delegierte,
liebe Mitglieder und Interessenten,**

ganz herzlich laden wir Sie zum ordentlichen Bundesparteitag 2026 ein.

Der Bundesparteitag findet statt

am Samstag, dem 26. September 2026

von 13 bis ca. 18 Uhr

**im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg,
Esplanade 5-10a, D-07422 Bad Blankenburg.**

Der Bundesparteitag wird als **Delegiertenparteitag** durchgeführt. Stimmberechtigt sind die Delegierten der Landesverbände. Die Landesvorsitzenden sind mit beratender Stimme teilnahmeberechtigt. Andere Mitglieder und Interessenten sind als Gäste herzlich willkommen (Satzung § 16).

Wir freuen uns, dass wir am Tag vor unserem Bundesparteitag mit einer gemeinsamen Veranstaltung mit der ECPP beginnen können. Wie Sie wissen, verbindet die European Christian Political Party europäische christliche Parteien. Wir laden Sie daher herzlich ein zur Veranstaltung **„Demografie Europas und Familienwerte“** am Freitag, 25.09. – 19 bis 21 Uhr und Samstag, 26.09.2026 – 9 bis 12 Uhr. Wir konnten wieder hochkarätige Sprecher und Moderation für die beiden Teile gewinnen.

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung von politischen Maßnahmen für einen gesellschaftlichen Wandel zur Stärkung und Entlastung von Familien. Hauptsprecher der Tagung am Freitagabend ist **Michael Ragg** (Ragg's Domspatz GbR), Journalist und TV-Moderator und langjähriger Unterstützer von Bündnis C.



Demografie Europas und Familienwerte

Freitag 25.09.2026 (19 bis 21 Uhr) und Samstag 26.09. 2026 (9 bis 12 Uhr)

**im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg,
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg**

Sprecher:

Michael Ragg (Ragg's Domspatz GbR):
Die Rückkehr der Familienwerte in Europa

Helena Hlubocka (Vorstand ECPP, Slowakei):
Demografische Resilienz durch Familien

Karin Heepen (Vizepräsidentin ECPP):
Erziehungsgehalt und Wahlfreiheit

Es folgen am Samstag **Helena Hlubocka** (Slowakei) und **Karin Heepen** vom Vorstand der ECPP sowie **Márton Gyöngyösi** (Direktor für politische Beziehungen der ECPP) als Moderator der Veranstaltung. Die Referenten werden Einblicke in verschiedene Aspekte der Relevanz von Familien in der Gesellschaft geben. Anschließend werden die Teilnehmer in mehreren Arbeitsgruppen Vorschläge praktischer Politikgestaltung zu angrenzenden Fragestellungen erarbeiten. Es wird zu allen Sprechern Gelegenheit für Fragen und Diskussion geben. Herzlich willkommen!

Beim Bundesparteitag am Samstagnachmittag hören Sie den **Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes**. Der Finanzbericht für das vergangene Jahr 2025 liegt der Einladung bei. Es stehen Anträge zu **Satzungsänderungen** auf der Tagesordnung (s. Anlage). Änderungsanträge dazu können bis spätestens 14. September 2026 in der Bundesgeschäftsstelle eingereicht werden.

Nach der Kaffeepause werden wir Ihnen mehrere Arbeitsbereiche vorstellen, darunter den Entwurf eines Visions- und Kurzstatements für Bündnis C und unser in Entwicklung befindliches Patenschaftsprogramm. Sie werden Einblicke in die Arbeit, erste Früchte und Erkenntnisse des Teams Öffentlichkeitsarbeit und der Arbeitsgruppe Migration & Integration erhalten.

Am Freitag, 25.09. ab 17 Uhr laden wir vorab zum gemeinsamen Gebet für die beiden Tage und für Bündnis C ein.

Wir bitten alle Delegierten und Landesvorsitzenden sowie unsere Mitglieder und Gäste um Anmeldung in der Bundesgeschäftsstelle bis zum 15.09.2026. Wenn Sie im Allianzhaus übernachten möchten, teilen Sie Ihre An- und Abreise bitte ebenfalls der Bundes-

geschäftsstelle mit. Wir haben ein Zimmerkontingent reserviert, bitte buchen Sie nicht direkt im Allianzhaus. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Partei bitten wir Sie zu prüfen, ob Sie eine Beteiligung an den Tagungskosten in Höhe von 50 € pro Person ermöglichen können. Auslagen und Fahrtkosten können Sie als Aufwandsspende bei Bündnis C geltend machen, um sie steuerlich absetzen zu können.

Zu guter Letzt bitten wir Sie: Prüfen Sie gerne auch eine großzügige Spende an Bündnis C vor unserem Parteitag, um dieses Jahr finanziell solide abschließen zu können. Wir vertrauen darauf, dass wir dank Ihnen und der Versorgung Gottes nicht ins Minus geraten.

Wir freuen uns auf den Bundesparteitag, mit Ihnen zusammen zurückzuschauen auf das vergangene Jahr und nach vorne blicken in die Zukunft unseres Landes und von Bündnis C.

Wir bitten unsere Teilnehmer um korrekte Kleidung – so wie Sie als Mandatsträger in einem Parlament auftreten würden.

Mit einem herzlichen Willkommen,
im Namen des Bundesvorstandes



Anlagen:

- Tagesordnung Bundesparteitag
- Rechenschaftsbericht (Finanzbericht) 2025 – Zusammenfassung
- Anträge 1-5 des Bundesvorstandes
- Protokoll des Bundesparteitages am 31.10./01.11.2025 in Eisenach

Tagesordnung für den Bundesparteitag am 26.09.2026 in Bad Blankenburg

- 13:15 Andacht
- 13:20 Eröffnung des Bundesparteitages durch die Vorsitzende
- Ca. 13:30 **1. Formalien**
- a) Ordnungsgemäße Ladung
 - b) Beschlussfähigkeit
 - c) Wahl des Protokollführers
 - d) Beschluss der Tagesordnung
 - e) Antrag Rederecht für Gäste
 - f) Wahl des Versammlungsleiters
- Ca. 13:40 **2. Beschlussfassung über das Protokoll des ordentlichen Bundesparteitages am 31.10./01.11.2025 in Eisenach**
- Ca. 13:45 **3. Berichte des Bundesvorstandes und Entlastung**
- a) Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes + Rückfragen
 - b) Finanzbericht 2025 + laufendes Geschäftsjahr, Rückfragen und Bericht der Rechnungsprüfer
 - c) Entlastung des Bundesvorstandes für das Jahr 2025
- Ca. 14:15 **4. Antrag 1 bis 5 des Bundesvorstandes (Satzungsänderungen)**
- a) Vorstellung der Anträge
 - b) Änderungsanträge
 - c) Aussprache
 - d) Beschlüsse
- Ca. 15:00 Kaffeepause
- Ca. 15:30 **6. Vision und Kurz-Statement Bündnis C**
- a) Aussprache
 - b) Beschluss
- Ca. 16:15 **7. Patenschaftsprogramm**
- Ca. 16:30 **8. Öffentlichkeitsarbeit**
- Ca. 16:45 **9. Arbeitsgruppe Migration und Integration**
- Ca. 17:00 **10. Update Bundesliste**
- Ca. 17:15 11. Sonstiges
- Ca. 17:50 12. Schlusswort
- Ca. 18:00 Ende des Bundesparteitages

Rechenchaftsbericht (Finanzbericht) 2025 – Zusammenfassung

Bündnis C - Christen für Deutschland Rechenchaftsbericht für das Jahr 2025 gemäß §§ 23 ff Parteiengesetz (PartG)

Zusammenfassung gemäß § 24 Abs. 9 PartG

Einnahmen- und Ausgabenrechnung	2025		2024	
	€	Prozent	€	Prozent
<u>Einnahmen der Gesamtpartei</u>				
1. Mitgliedsbeiträge	73.424,24	42,54%	58.055,84	31,52%
2. Mandatsträgerbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3. Spenden von natürlichen Personen	99.186,56	57,46%	125.353,50	68,05%
4. Spenden von juristischen Personen	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5. Einnahmen aus Unternehmenstätigkeit	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5a.Einnahmen aus Beteiligungen	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6. Einnahmen aus sonstigem Vermögen	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7. Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	0,00	0,00%	800,00	0,43%
8. staatliche Mittel	0,00	0,00%	0,00	0,00%
9. sonstige Einnahmen	4,95	0,00%	4,90	0,00%
Summe	172.615,75	100,00%	184.214,24	100,00%
<u>Ausgaben der Gesamtpartei</u>				
1. Personalausgaben	68.094,61	43,12%	71.404,95	37,97%
2. Sachausgaben				0,00%
a) des laufenden Geschäftsbetriebes	34.066,19	21,57%	29.537,67	15,71%
b) für allgemeine politische Arbeit	48.707,01	30,85%	46.837,08	24,91%
c) für Wahlkämpfe	5.548,38	3,51%	37.852,49	20,13%
d) für die Vermögensverwaltung einschließlich hieraus sich ergebender Zinsen	1.487,15	0,94%	1.206,56	0,64%
e) sonstige Zinsen	0,00	0,00%	0,00	0,00%
f) im Rahmen einer Unternehmenstätigkeit	0,00	0,00%	0,00	0,00%
g) sonstige Ausgaben	0,00	0,00%	1.224,14	0,65%
Summe	157.903,34	100,00%	188.062,89	100,00%
Überschuss (+) oder Defizit (-)	14.712,41		-3.848,65	

Zusammenfassung gemäß § 24 Abs. 9 PartG (Fortsetzung)

Vermögensbilanz	2025	2024
	€	€
<u>Besitzposten der Gesamtpartei</u>		
A. ANLAGEMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Haus- und Grundvermögen	0,00	0,00
2. Geschäftsstellenausstattung	491,60	1.466,80
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an Unternehmen	0,00	0,00
2. sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderung an Gliederungen	0,00	0,00
II. Forderung aus der staatlichen Teilfinanzierung	0,00	0,00
III. Geldbestände	67.060,46	51.878,13
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	63,14
Summe	67.552,06	53.408,07
<u>Schuldposten der Gesamtpartei</u>		
A. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
B. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen	0,00	0,00
II. Rückzahlungsverpflichtungen aus der staatlichen Teilfinanzierung	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
IV. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Darlehensgebern	1.000,00	0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten	859,16	2.427,58
Summe	1.859,16	2.427,58
Reinvermögen der Gesamtpartei positiv (+) oder negativ (-)	65.692,90	50.980,49

Zusammenfassung gemäß § 24 Abs. 9 PartG (Fortsetzung)

Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Überschüsse oder Defizite sowie Reinvermögen der drei Gliederungsebenen Bundesverband, Landesverbände und der ihnen nachgeordneten Gebietsverbände

	Gesamteinnahmen		Gesamtausgaben		Überschüsse (+) oder	
	2025 €	2024 €	2025 €	2024 €	2025 €	2024 €
Bundesverband	157.489,53	157.432,68	143.208,51	158.425,60	14.281,02	-992,92
Landesverband	34.655,87	42.893,09	33.016,30	46.907,28	1.639,57	-4.014,19
nachgeordnete Gebietsverbände	739,95	3.799,50	1.948,13	2.641,04	-1.208,18	1.158,46
Summe einschließlich innerparteilicher Zuschüsse	192.885,35	204.125,27	178.172,94	207.973,92	14.712,41	-3.848,65
innerparteiliche Zuschüsse	20.269,60	19.911,03	20.269,60	19.911,03	0,00	0,00
Summe ohne innerparteiliche Zuschüsse	172.615,75	184.214,24	157.903,34	188.062,89	14.712,41	-3.848,65

	Reinvermögen	
	2025 €	2024 €
Bundesverband	23.713,57	9.432,55
Landesverband	41.490,83	39.851,26
nachgeordnete Gebietsverbände	488,50	1.696,68
Summe	65.692,90	50.980,49

Anträge des Bundesvorstandes für den ordentlichen Bundesparteitag von Bündnis C – Christen für Deutschland am 26.09.2026

Antrag 1 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 26.09.2026 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 26 beschließen:

§ 26.1 Vorstandssitzungen werden von den jeweiligen Vorsitzenden auf allen Ebenen mindestens einmal im Quartal schriftlich einberufen, wobei die Schriftlichkeit auch durch E-Post-Verkehr gewahrt ist. **Darüber hinaus können Vorstandssitzungen auch in Form von Telefonkonferenzen stattfinden.**

Wird wie folgt geändert:

§ 26.1 Vorstandssitzungen werden von den jeweiligen Vorsitzenden auf allen Ebenen mindestens einmal im Quartal schriftlich einberufen, wobei die Schriftlichkeit auch durch E-Post-Verkehr gewahrt ist. **Vorstandssitzungen können sowohl in Präsenz als auch in Form von Telefon- oder Videokonferenzen stattfinden.**

Begründung zu Antrag 1:

Videokonferenzen sind für Vorstandssitzungen üblich geworden und Präsenzsitzungen einmal im Quartal für die meisten Vorstände unrealistisch.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Vorstandssitzung am 04.08.2026:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 2 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 26.09.2026 in Bad Blankenburg möge die folgenden Änderungen in der Satzung § 2 beschließen:

Hinter § 2.4 wird eingefügt:

§ 2.5 Fördermitglied können auf Antrag Personen ab 18 Jahren werden, die die Partei regelmäßig mit einem frei wählbaren Betrag als Spende unterstützen. Über ihre Aufnahme entscheidet die Bundesgeschäftsstelle. Fördermitglieder haben keine Verpflichtungen in der Partei, kein Stimmrecht, dürfen nicht an Wahlen innerhalb der Partei teilnehmen und keine Parteiämter bekleiden.

§ 2.6 Zu Ehrenmitgliedern können besonders verdiente Mitglieder auf Landes- oder Bundesebene ernannt werden, wenn sie langjährig politische Mandate oder Parteiämter innehatten. Ehrenmitgliedschaften werden von den Landesvorständen oder dem Bundesvorstand beschlossen und auf Landes- bzw. Bundesparteitagen bekanntgegeben. Mit der Ehrenmitgliedschaft erlischt die Beitragspflicht, alle anderen Mitgliedsrechte und -pflichten nach Satzung § 3 bleiben erhalten.

Die Ordnungszahlen der folgenden Paragraphen verschieben sich entsprechend, Referenzierungen werden entsprechend angepasst.

Begründung zu Antrag 2:

Es werden die Bedingungen für Förder- und Ehrenmitgliedschaften geregelt.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 04.08.2026:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 3 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 26.09.2026 in Bad Blankenburg möge die folgenden Änderungen in der Wahlordnung § 3 (4) Absatz 1 beschließen:

- (4) Vor der Wahl der Vorstandsbeisitzer und nach der Kandidatenvorstellung wird die Höchstzahl der Beisitzer durch offene Abstimmung festgelegt. Laut Satzung §§ 7.1 d) und 19.1 d) sind dies jedoch maximal 10.

Wird wie folgt geändert:

- (4) Vor der Wahl der Vorstandsbeisitzer und nach der Kandidatenvorstellung wird die Höchstzahl der Beisitzer durch offene Abstimmung festgelegt. Laut Satzung §§ 7.1 d) und 18.1 d) sind dies jedoch maximal 10.

Begründung zu Antrag 3:

Es wird eine notwendige Korrektur falscher Referenzierung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 04.08.2026:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 4 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 26.09.2026 in Bad Blankenburg möge die folgenden Änderungen in der Finanzordnung § 12 beschließen:

Ergeben sich aufgrund von Wahlen oder besonderer Ausgaben und Verpflichtungen Ungleichgewichte gegenüber der geplanten Finanzverteilung, so ist die Bund-Länder- Kommission gemäß § 23 der Satzung berechtigt, eine Änderung der Zuordnung der Finanzmittel für ein Jahr zu beschließen. Eine nochmalige Verlängerung bedarf der Einstimmigkeit.

Wird wie folgt geändert:

Ergeben sich aufgrund von Wahlen oder besonderer Ausgaben und Verpflichtungen Ungleichgewichte gegenüber der geplanten Finanzverteilung, so ist die Bund-Länder- Kommission gemäß § 21 der Satzung berechtigt, eine Änderung der Zuordnung der Finanzmittel für ein Jahr zu beschließen. Eine nochmalige Verlängerung bedarf der Einstimmigkeit.

Begründung zu Antrag 4:

Es wird eine notwendige Korrektur falscher Referenzierung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 04.08.2026:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 5 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 26.09.2026 in Bad Blankenburg möge die folgenden Änderungen in der Geschäftsordnung für Beirat, Kommissionen und Arbeitskreise § 1 beschließen:

Diese Geschäftsordnung (GO) regelt das Verfahren folgender Gliederungen, das mit der Satzung nicht ausdrücklich geregelt ist:

- a) § 23 Beirat,
- b) § 24 Bundesprogrammkommission und Bundessatzungskommission sowie
- c) § 25 Bundesarbeitskreise.

Wird wie folgt geändert:

Diese Geschäftsordnung (GO) regelt das Verfahren folgender Gliederungen, das mit der Satzung nicht ausdrücklich geregelt ist:

- a) § 22 Beirat,
- b) § 23 Bundesprogrammkommission und Bundessatzungskommission sowie
- c) § 24 Bundesarbeitskreise.

Begründung zu Antrag 5:

Es wird eine notwendige Korrektur falscher Referenzierung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 04.08.2026:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

✂

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC		
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Bündnis C – Christen für Deutschland			
IBAN			
DE60660501010108232562			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
KARSDE66XXX			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		Betrag: Euro, Cent	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
08			
Datum	Unterschrift(en)		

Schreibmaschine: normale Schreibweise
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

423 457 DG VERLAG

Protokoll des ordentlichen Bundesparteitages 2025 (Delegiertenparteitag)

am 31.10.2025 und 01.11.2025 im Haus Hainstein in Eisenach

Beginn: 31.10.2025 15:00 Uhr

Ende: 01.11.2025 18:50 Uhr

Freitag, 31.10.2025

14:00 **Registrierung** der Delegierten und Gäste

15:03 **Eröffnung des Bundesparteitages** durch die Vorsitzende Karin Heepen

Begrüßung der Delegierten und Gäste

Vorstellung des Referenten (Fritz Wohlfahrt, ICCG Deutschland e.V.)

Rückblick auf 10 Jahre Bündnis C und Ausblick

Gebet

15:23 **1. Formalien** (Daniel Gräber)

a) Ordnungsgemäße Ladung

Die Einladung ist satzungs- und fristgerecht erfolgt. Es gibt keine Gegenrede.

b) Beschlussfähigkeit

Es sind 18 stimmberechtigte Delegierte und 3 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.
Die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

c) Wahl des Protokollführers

Vorschlag: Stefan Melchien

Es gibt auch auf Nachfrage keine weiteren Bewerber.

Beschluss (offene Abstimmung, 21 Stimmberechtigte):

21 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltung

Stefan Melchien ist damit zum Protokollführer bestellt.

d) Beschluss der Tagesordnung

Beschluss (offene Abstimmung, 21 Stimmberechtigte):

21 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltung

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

e) Rederecht für Gäste

Der Bundesvorstand beantragt Rederecht für Gäste. Es gibt keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 21 Stimmberechtigte):

21 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltung

Damit wird Gästen Rederecht eingeräumt.

f) Wahl des Versammlungsleiters

Vorschlag: Hartmut Voß

Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Bewerber.

Beschluss (offene Abstimmung, 21 Stimmberechtigte):

20 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltung

Hartmut Voß nimmt die Wahl an und ist somit zum Versammlungsleiter bestellt.

Der Versammlungsleiter begrüßt die Teilnehmer und den Referenten und gibt ihm das Wort.

15:30 **2. Fritz Wohlfahrt: „Einheit in Christus – für Politik und Wirtschaft“**

a) Vortrag

- Einleitung
- Diagnose: Wo stehen wir und was heißt das?
- Wirtschaft mit Herz: Gewinn braucht Gewissen.
- Politik mit Verantwortung: Führen heißt Dienen
- Die Brücke: Einheit als göttliche Strategie, nicht als fromme Idee
- Der Weg nach vorn: Konkrete Schwerpunkte & Programme
- Aufruf zur Erneuerung: Vom „Zu klein“ zum Gestalten

Die PowerPoint-Präsentation zum Vortrag wird auf der Internetseite von Bündnis C zugänglich gemacht.

b) Möglichkeit der Aussprache, Wortmeldungen von Gästen

- Insbesondere allgemeiner Austausch um die Wichtigkeit des Social Media Auftritts

17:00 **Pause**

17:15 **3. Europa-USA: Scheidung oder Neubeginn?**

a) Vorstellung der Diskussionsgrundlage (Karin Heepen)

Frage für die Diskussion: Befürworten wir die von EU und NATO beschlossene Aufrüstung oder sollen die Verteidigungsausgaben bei 2% des BIP bleiben?

b) Diskussionsbeitrag Mohsen Kornelsen

Der Beitrag liegt den Teilnehmern schriftlich vor.

c) Aussprache

Mehrere Wortmeldungen der Natur, Deutschland solle friedentüchtig werden statt kriegstüchtig.

17:45 4. Micha Schlittenhardt: Perspektiven für Bündnis C

a) Videovortrag

Micha Schlittenhardt (Vorsitzender des Beirats von Bündnis C) zieht ein kurzes Fazit über 10 Jahre Partei Bündnis C und stellt Ideen für eine Neuausrichtung (Kommunalmandate und überparteilicher Dachverband) vor.

b) Fragen

keine

c) Aussprache

Eine Mehrheit spricht sich gegen die Idee eines Dachverbands aus und möchte Bündnis C als Partei voranbringen, größer und einflussreicher machen.

18:07 Danksagungen

Der Versammlungsleiter dankt dem Referenten Fritz Wohlfahrt, dem Beirat Micha Schlittenhardt und den Teilnehmern für deren Beiträge in den Diskussionen.

18:11 Ende des ersten Versammlungstages

Samstag, 01.11.2025

9:00 **Begrüßung** der Delegierten und Gäste durch den Versammlungsleiter

9:05 **Andacht** (Ludwig Grünert)

Hauptthema: Verfolgte Christen - Vergebung, Hoffnung und neuer Glauben.

Anschließendes Gebet.

9:12 **Eröffnung des zweiten Versammlungstages** (Hartmut Voß)

9:13 **Organisatorisches** (Daniel Gräber)

9:14 5. Beschlussfassung über das Protokoll vom Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg

Das Protokoll liegt der Einladung zum Bundesparteitag 2025 bei.

Es sind 25 stimmberechtigte Delegierte und 3 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.

Beschluss (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte):

27 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltung

Damit wurde das Protokoll von Bundesparteitag 2024 angenommen.

9:16 6. Berichte des Bundesvorstandes und Entlastung

a) Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder + Rückfragen

Bundesvorsitzende Karin Heepen:

1. Europawahl 2024

- Bundeswahlausschuss
- Spitzenkandidatin
- Wahlanfechtung klären zur Kandidatenaufstellung
- Aufrufe zur UU-Sammlung
- 30 Videoaufnahmen mit Kandidaten April 2024
- Wahlwerbespot
- 2 Wahlveranstaltungen mit ECPM
- Interview bei Hope TV
- Wahl-o-mat, Wahlswiper u.a. Portale
- Öffentlichkeitsarbeit und Anfragen
- Verbindungen zu christlichen Netzwerken aktiviert ...

2. Bundestagswahl

- Bundeswahlausschuss
- Wahl-o-mat, Wahlswiper u.a. Portale
- Öffentlichkeitsarbeit und Anfragen beantworten
- Febr 2025 Berlin Veranstaltung Netzwerk Germany United

3. Inhaltliche Arbeit

- Europawahlprogramm mit Rückgriff auf Programm der ECPM
- Kurzprogramm und Kurzflyer Europawahl
- Heft Wirtschaft, Außenpolitik und Migration
- 2025 Mini-Broschüren Gesundheitspolitik, Migrationspolitik und Familie & Lebensschutz
- Aktuelle Statements und PM zu Israel, Ukraine-Krieg, Wirtschaft, Infrastruktur, Krisenbewältigung, Bauernproteste, Cannabis-Legalisierung, Transgender, Selbstbestimmungsgesetz, Lebensschutz, Bundestagswahl, Bewegung Charlie Kirk

4. Aktionen, Offene Briefe und Petitionen

- Nov 2024 CDU-Fraktion: Vorstoß zu den Bestrebungen der Ampel-Koalition zum Abtreibungsrecht
- Jan 2024 Alle BT-Fraktionen: Bundeswahlausschuss nicht am Karfreitag, Änderung Europawahlgesetz
- Nov 2024 Alle BT-Fraktionen: Reduzierung der UU für die BTW, Änderung Bundeswahlgesetz
- Petition an den Bundestag Mai 2025: Reduzierung der Unterstützungsunterschriften und digitales Verfahren. 1.9. Nachricht, dass die Petition als Mehrfachpetition zu einer sachgleichen Petition geführt wird, die einen völlig anderen Aspekt des Wahlrechts behandelt. Mitzeichnungsfrist bereits am 23.07.2025 abgelaufen.
- Juni 2025 Offener Brief an BK Merz und AM Wadephul: Israel unterstützen statt kritisieren!

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Redaktion 3 Eindruck-Hefte im Jahr + Einladungsheft BPT
- Statements zu aktuellen Themen auf Website
- PM an christliche Medien und die größten Zeitungen (FAZ, Süddeutsche, Welt, ...)

- Facebook, Twitter und Instagram: Kurzstatements zu aktuellen Themen, Gedenktagen, aktuellen Anlässen und Hinweisen auf Veranstaltungen
- Newsletter ca. 1 x monatlich

6. Veranstaltungen und Vernetzung mit anderen Organisationen

- ACP Februar 2024
- Stand auf Willow Creek Leitungskongress März 2024
- Workshops bei SPRING April 2024 und 2025
- Ehrengast bei UNUM24
- The Trial Juli 2024 The Hague
- Marsch für das Leben Sept 2024
- KCF März 2025
- CCD September 2025

7. Kontakt zur ECPM/ECPP

- Mitgliederversammlungen Juni und Dezember
- Juni 2024 Wiederwahl in den Vorstand für 4 Jahre und als Vizepräsidentin
- GA Dez 2024 Resolution zur EU-Politik von Bündnis C, Israel-Tag dazu Mai 2025
- EPB Dez 2023 und 2024 Brüssel
- JPB Juni 2024 und 2025 für ECPM, Bußgebet für D in der Knesset
- ARC Konferenz London Febr 2025 Alliance for Responsible Citizenship
- State of Europe Forum Warschau Mai 2025
- Internationale Berliner Begegnung Juni 2025

8. Unterstützung Landesverbände

- Drei-Freistaaten-Treffen Sept 2025 in Oelsnitz
- Aller 3 Monate Online-Konferenzen mit den Landesvorsitzenden
- Auflösung Bezirksverband Oberfranken durch den Landesvorstand Bayern als Bundesvorstand bestätigt.
- Aktuell 10 Landesverbände: BY, BW, Hessen, RP, NS, MV, Sachsen, NRW, SH, HH

9. Strukturelle Arbeit

- Zusammenarbeit mit BGS bei der Geschäftsführung und Koordination Vorstandsarbeit
- Vorbereitung BPT

10. Bundesvorstandssitzungen + Videokonferenzen

- August 2023 konstituierende Sitzung des neuen Vorstands
- Januar 2024 Vorbereitung Wahljahr
- Zweiwöchentlich Videokonferenzen vorbereiten
- Videokonferenz mit Beirat März 2024 für Wahljahr: Micha Schlittenhardt, Gottfried Hetzer, Hans Jürgen Brozio, Friedemann Kalmbach
- Ordnungsmaßnahmen gegen Vorstandsmitglieder: Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung von Parteiämtern für Dr. Norbert Höhl Okt 2024 und Annette König Feb 2025
- Rücktritt Verena Thümmel Jan 2025
- Aktuell 5 Mitglieder im Bundesvorstand

Persönlicher Rückblick auf 10 Jahre als Vorsitzende:

Dank für das Vertrauen und die Zusammenarbeit, Bitte um Vergebung für Fehler. Abschließende Frage an die Vorstände und Mitglieder: Welche Priorität hat Bündnis C in eurem Leben?

(Es folgt ein lang andauernder Applaus.)

Hartmut Voss überreicht Karin Heepen eine Geschenkbox mit gesammelten Dankesworten und Geschenken von Mitgliedern.

9:48 Stellvertretende Bundesvorsitzende Ute Büschkens-Schmidt:

Der Bericht liegt schriftlich vor und wird von Hartmut Voß verlesen.

- Teilnahme an Vorstandssitzungen
- Mitarbeit Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung der Gründung von Landesverbänden im Norden
- Aufsicht über die Bundesgeschäftsstelle

Karin Heepen dankt Ute Büschkens-Schmidt für 10 Jahre im Bundesvorstand.

9:53 Stellvertretender Bundesvorsitzender Hartmut Voß:

- Unterstützung der Vorsitzenden
- Schreiben von Artikeln
- Gebet (Gebetsbrief, Online-Gebetstreffen)

10:01 Fragen an den Bundesvorstand

Norman Kerner: Warum wurde so viel Energie auf Ordnungsmaßnahmen verwendet, ohne die Mitglieder einzubeziehen?

Kurze Antwort und Erklärung durch Karin Heepen.

10:03 b) Finanzbericht 2024 + laufendes Geschäftsjahr, Rückfragen und Bericht der Rechnungsprüfer

Bundesschatzmeister Mathias Scheuschner:

- Finanzbericht
- Teilnahme an Vorstandssitzungen
- Lob für die Buchführung der Landesverbände, Würdigung der Arbeit von Antje Steffes
- Trotz Beitragserhöhung gab es kaum mehr Austritte.

Keine Rückfragen zum Finanzbericht.

Erneute Diskussion zur Frage von Norman Kerner bezüglich der Verpflichtungen gegenüber der Satzung der Partei und den Anordnungen des Bundesvorstandes:

Hartmut Voß: Persönliche Haftung der Vorstandsmitglieder.

Norman Kerner: Warum wird mit Parteiausschluss gedroht und warum bekommt er die erste Nachricht per Mail erst kurz vor Weihnachten?

Karin Heepen: Beides stimmt nicht.

Rene Raunest: Jeder soll sein Fachwissen einbringen. Der Kollege möge sein Fachwissen gern im Vorfeld einbringen.

Edith Hoffmeister: Regeln gelten und wir halten uns daran.

Kristina Voß: Achtet auf eure Worte, Hinweis auf Buße und Bitte um Vergebung.

Thomas Wiethe: Wertschätzender Prozess, Ermutigung für Weiterentwicklung.

Jürgen Graalfs: Hinweis auf Prioritäten und gemeinsame Ziele.

Antrag zur Geschäftsordnung (Klaus-Dieter Schlottmann): Beendigung der Debatte

Keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte):

19 Ja - 7 Nein - 2 Enthaltung

Damit wurde dem Antrag zugestimmt und die Debatte beendet.

Bericht der Rechnungsprüfer René Raunest und Eva Vieweg:

Kassenprüfung im März 2025 der Buchhaltung bei Antje Steffes.

Über 5.000 Buchungen wurden stichprobenartig geprüft. Keine Beanstandungen.

c) Entlastung des Bundesvorstandes für die abgelaufenen Amtszeit

René Raunest beantragt die Entlastung des Bundesvorstandes für die abgelaufene Amtszeit.

Beschluss (offene Abstimmung, 27 Stimmberechtigte)

23 Ja - 0 Nein - 4 Enthaltung

10:44 **Pause**

11:02 **7. Antrag 1 des Bundesvorstandes: Änderung Finanzordnung**

Der Bundesparteitag am 01.11.2025 in Eisenach möge die folgende Änderung in der Finanzordnung § 8 beschließen:

- (3) Kreisverbände mit weniger als zehn Mitgliedern sollten hinsichtlich der Rechnungsführung als Bestandteil des zuständigen Landesverbands geführt werden, um den Verwaltungsaufwand für Buchführung und Erstellung des Rechenschaftsberichts zu minimieren. Ortsverbände sind hinsichtlich der Rechnungsführung Bestandteil des zuständigen Kreisverbands. Ausnahmen können vom zuständigen Landesvorstand erteilt werden.

Wird wie folgt ergänzt:

- (3) Kreisverbände mit weniger als zehn Mitgliedern sollten hinsichtlich der Rechnungsführung als Bestandteil des zuständigen Landesverbands geführt werden, um den Verwaltungsaufwand für Buchführung und Erstellung des Rechenschaftsberichts zu minimieren. [Kreisverbände sind ab zehn Mitgliedern zu eigener Buchführung und Führung eines Bankkontos verpflichtet](#). Ortsverbände sind hinsichtlich der Rechnungsführung Bestandteil des zuständigen Kreisverbands. Ausnahmen können vom zuständigen Landesvorstand erteilt werden [und sind gegenüber dem Bundesvorstand auf Nachfrage zu begründen](#).

a) Vorstellung des Antrags (Mathias Scheuschner)

Der Bundesvorstand zieht den Antrag zurück. Damit entfällt die Kontopflicht für Kreisverbände ab zehn Mitgliedern. Sie sind jedoch zu eigener Buchführung verpflichtet.

b) Änderungsantrag Landesvorstand Hessen

Entfällt.

c) Aussprache

Keine Wortmeldungen.

d) Beschluss

Entfällt.

11:03 **8. Anträge 1-3 Landesvorstand Hessen**

Antrag 1 Landesvorstand Hessen (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag möge beschließen, § 7.1 a) unserer Satzung zu ändern:

Vorschlag: § 7.1 Die Gebietsvorstände der Orts-, Stadtteil- oder Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbände setzen sich maximal zusammen aus

a) zwei Gebietsvorsitzenden,

Zum Vergleich aktuell: § 7.1 Die Gebietsvorstände der Orts-, Stadtteil- oder Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbände setzen sich maximal zusammen aus

a) dem Gebietsvorsitzenden,

a) Vorstellung des Antrags (Hartmut Voß)

b) Änderungsanträge

Keine.

c) Aussprache

Jürgen Graalfs / Birgit Graalfs: Zusammenarbeit - warum Doppelspitze

Ludwig Grünert: Kann-Bestimmung, kein Soll, Erklärung warum

Hartmut Voß: Hinweis auf andere Parteien

Katrin Bartilucci: Vorsorgen und darüber sprechen, Zusammenarbeit beider Vorsitzenden

Mathias Scheuschner: rät davon ab

Dieter Rühl: verweist wiederum auf Kann-Bestimmung

Jürgen Graalfs: Bitte um Stellungnahme im Fall Hessen (Nachwahl)

Karin Heepen: Erläuterungen, Sonderparteitag

Katrin Bartilucci: Doppelspitze ist keine linke Position, mutig sein für neue Wege

Edith Hoffmeister: erklärt die Erfahrung in Hessen nach Ordnungsmaßnahme Höhl

Janko Vieweg: warum nicht, wenn es sinnvoll sein könnte

Corinna Pütz: besser nur einer, denn wie einigen sich zwei

Rainer Secker: von vornherein 2 Stellvertreter, dadurch entsteht immer Handlungsfähigkeit

Antrag zur Geschäftsordnung (Thomas Lamowski): Beendigung der Debatte

Keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 27 Stimmberechtigte):

27 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltung

Damit wurde dem Antrag zugestimmt und die Debatte beendet.

d) Beschluss (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte)

17 Ja - 5 Nein - 6 Enthaltung

Damit ist der Antrag mit einer 2/3 Mehrheit angenommen.

11:27 Antrag 2 Landesvorstand Hessen (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag möge beschließen, unsere Satzung um einen § 7.3 zu ergänzen:

§ 7.3 Im Falle einer Vakanz bleibt die Handlungs- und Vertretungsfähigkeit des geschäftsführenden Vorstands gewahrt, sofern mindestens drei unterschiftsberechtigte Mitglieder im Amt sind. Die Nachwahl erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch im Rahmen der regulären Vorstandswahl.

a) Vorstellung des Antrags (Hartmut Voß)

b) Änderungsanträge

Keine.

c) Aussprache

Ludwig Grünert: Erklärung

Karin Heepen: Laut Satzung besteht Arbeitsfähigkeit des Vorstandes, es gibt keine Frist. Somit ist der Antrag ohne Mehrwert.

Antwort durch Ludwig: Warum hat der Bundesvorstand dann eine Frist gesetzt?

Edith Hoffmeister: Wir haben das praktisch erlebt (Frist), deshalb dieser Antrag.

Karin Heepen: Satzung konkretisiert das Parteiengesetz.

d) Beschluss (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte)

14 Ja - 5 Nein - 9 Enthaltung

Damit ist der Antrag mit einer 2/3 Mehrheit angenommen.

11:36 Antrag 3 Landesparteitag Hessen vom 26.04.2025

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Die Bundespartei lässt Wahlplakate gestalten und drucken, die biblische Bezüge enthalten. Diese können als direktes Bibelzitat, in paraphrasierter Form oder in kreativer Darstellung eingesetzt werden, sofern sie inhaltlich zur Verdeutlichung politischer Positionen und Programminhalte beitragen.

a) Vorstellung des Antrags (Hartmut Voß)

b) Änderungsanträge

Keine.

c) Aussprache

Jürgen Graalfs: Versteht den Antrag nicht, da jeder Verband für seine Plakate verantwortlich ist.

Birgit Graalfs: Wir werden verständlicher bei politischen statt biblischen Aussagen, insbesondere bei Nicht-Christen.

Ludwig Grünert: Erklärung, warum trotzdem.

Gudrun Flindt: Es gibt doch keine Vorgaben, oder? Wir müssen auch nicht-christliche Wähler ansprechen. Bibelsprüche öffnen nur Schubladen, in die wir allgemein hineingesteckt werden.

Stephan Süß-Bartilucci: Möglichkeit sollte bestehen, aber allgemein sind eher Werte wichtig, die vorgelebt und kommuniziert werden.

Hartmut Voß: Bibelverse in eine kurze politische Botschaft pressen, geht nicht. Christen wählen uns nicht wegen der Plakate. Plakate müssen vor allem Nicht-Christen ansprechen.

Martin Brüggelhofe: Nicht auf Bibelsprüche verzichten, sowohl politische Botschaften als auch allgemein verständliche Verse.

Norbert Höhl: ‚SUCHET das Beste für eure Stadt und betet für sie zu GOTT‘

Norman Kerner: Im Wort liegt Kraft! Nachdenken, diskutieren, vielleicht Wettbewerb.

Daniel Gräber: Erinnerung an Vortrag von Fritz Wohlfahrt.

Hermann Bohnenkamp: Entschieden für politische Inhalte, keine Evangelisation.

12:00 Mittagspause – Die Debatte wird vertagt.

13:33 Antrag zur Geschäftsordnung (Rainer Simon): Beendigung der Debatte

Keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte):

17 Ja - 7 Nein - 4 Enthaltung

Damit wurde dem Geschäftsordnungsantrag zugestimmt und die Debatte beendet.

d) Beschluss:

(offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte)

11 Ja - 15 Nein - 2 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

13:38 9. Initiativanträge

Initiativantrag Landesvorstand Sachsen

Der Bundesparteitag möge beschließen, den Bundesvorstand zu bevollmächtigen, die „Magdeburger Erklärung“ von 30.11.24 (<https://diebasis-partei.de/2024/12/forderung-nach-einer-bundesliste-fuer-kleinparteien/>) zu prüfen und dieser Bundesliste in Vorbereitung der nächsten Bundestagswahl beizutreten.“

a) Vorstellung des Antrags (Hartmut Voß)

Der Antrag wird von 10 Delegierten unterstützt: René Raunest, Matthias Thümmel, Verena Thümmel, Thomas Lamowski, Jürgen Graalfs, Birgit Graalfs, Rainer Simon, Klaus-Dieter Schlottmann, Sven Pilz, Hermann Bohnenkamp.

Damit ist der Antrag zugelassen.

b) Änderungsanträge

Keine.

c) Aussprache

Ludwig Grünert: Bedenken bzgl. extremer Randparteien.

René Raunest: Es ist eine Anregung und sollte geprüft werden. Untermauert den Antrag anhand von Zahlen: Letzte Bundestagswahl 13,5 % Stimmen für 'Sonstige'

Welche Gegenargumente gibt es?

Janko Vieweg: Nur mit Parteien, mit denen Schnittmengen vorhanden sind, also eher tendenziell konservative Parteien.

Thomas Wiethe: Grundsätzlich richtig, wenn es unserer Richtung entspricht.

d) Beschluss (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte)

26 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

13:49 **Initiativantrag Landesvorstand Hessen (Satzungsänderung)**

a) Vorstellung des Antrags (Hartmut Voß)

Der Antrag enthält eine Satzungsänderung zu § 6. Nach Satzung § 17.5 können Satzungsänderungen nicht Gegenstand von Initiativanträgen sein. Damit ist der Antrag unzulässig.

b) Aussprache

Edith Hoffmeister erklärt den Anlass des Antrags.

Hartmut Voß: Der Antrag kann beim nächsten Bundesparteitag gestellt werden.

13:53 **Initiativantrag Landesvorstand Hessen**

Der Bundesparteitag möge beschließen:

1. Die Wiedereinsetzung der Ordnungsmaßnahme zur Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung von Parteiämtern gegenüber Dr. Norbert Höhl wird aufgehoben.

2. Die fristgerecht eingereichte Bewerbung von Dr. Höhl für Positionen im Bundesvorstand ist bei der diesjährigen Neuwahl des Bundesvorstandes zu berücksichtigen.

a) Vorstellung des Antrags (Hartmut Voß)

Der Antrag wird von 11 Delegierten unterstützt: Ludwig Grünert, Norman Kerner, Herman Bohnenkamp, Klaus-Dieter Rühl, Klaus-Dieter Schlottmann, Edith Hoffmeister, Claudia Wiegand, Michael Krug, Norbert Höhl, Christian Hauser, Thomas Lamowski

Damit ist der Antrag zugelassen.

b) Änderungsanträge

Keine.

c) Aussprache

Karin Heepen: Punkt 1 des Antrages, die Aufhebung einer Ordnungsmaßnahme, kann nur das zuständige Schiedsgericht entscheiden, kein Bundesparteitag. Dieser Antrag ist unzulässig.

Zu Punkt 2 liegt eine einstweilige Anordnung des Landesschiedsgerichts Hessen vom 31.10.2025 17:02 vor, die die aufschiebende Wirkung des von Herrn Höhl eingereichten Antrags auf Aufhebung des Beschlusses des Bundesvorstandes vom 23.10.2025 anordnet und dass Herr Höhl berechtigt ist, bis zur endgültigen und rechtskräftigen Entscheidung für Parteiämter zu kandidieren.

Weder die Zuständigkeit des Landesschiedsgerichts noch die Rechtmäßigkeit der Anordnung konnte nach Beginn des Bundesparteitages innerhalb weniger Stunden geprüft werden. Deshalb hat der Bundesvorstand entschieden, die einstweilige Anordnung zu akzeptieren und die Kandidatur von Dr. Norbert Höhl zuzulassen.

Es handelt sich jedoch um ein schwebendes Verfahren. Im Falle der Wahl von Dr. Höhl in den geschäftsführenden Vorstand und Bestätigung der Ordnungsmaßnahme durch das Schiedsgericht müssten Neuwahlen angesetzt werden.

Hartmut Voß: Will der Landesvorstand Hessen Punkt 2 des Antrages dennoch aufrechterhalten?

Ludwig Grünert: Wir möchten, dass die Thematik bekannt gemacht wird.

Karin Heepen: Aufgrund der einstweiligen Anordnung wird die Kandidatur von Dr. Norbert Höhl für den Bundesvorstand berücksichtigt.

Zwischenruf: Warum kommt das so kurzfristig?

Hartmut Voß: Die einstweilige Anordnung kam gestern Abend per Fax.

Ludwig Grünert: Die Ordnungsmaßnahme kam auch sehr kurzfristig. Wir wünschen die Bekanntmachung der Gründe für die Ordnungsmaßnahme.

Martin Brüggehoof: Warum wurde die Ordnungsmaßnahme wiedereingesetzt?

Karin Heepen: Bei der Gründung von zwei Ortsverbänden im Kreis Fulda wurden Vorgaben für die Gründung von Gebietsverbänden übergangen. Die Rückfragen des Bundesvorstandes dazu wurden nicht beantwortet.

Hermann Bohnenkamp: Wir sollten die Debatte jetzt beenden.

Mathias Scheuschner: Punkt 1 steht nicht zur Abstimmung.

René Raunest: Bitte an den Landesvorstand Hessen, sich zurückzuziehen und über die Aufrechterhaltung von Punkt 2 des Antrages zu beraten.

14:13 **Kurze Pause**

14:18 **Fortsetzung der Versammlung**

Hartmut Voß: Wie haben sich die Antragsteller entschieden?

Ludwig Grünert: **Der Landesvorstand Hessen zieht den Initiativantrag zurück.** Bitte, den Umgang mit Fehlern zu überprüfen.

14:21 **10. Vorstellung der Kandidaten und Neuwahl des Bundesvorstandes**

a) Wahl des Wahlausschusses (Wahlleiter und Wahlhelfer)

Vorschlag für das Amt des Wahlleiters: Jürgen Graalfs

Vorschläge für Wahlhelfer: Klaus-Dieter Schlottmann, Dieter Rühl, Birgit Graalfs

Beschluss (offene Abstimmung im Block, 27 Stimmberechtigte):

25 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltung

Der Wahlausschuss ist damit benannt.

Der Wahlleiter Jürgen Graalfs ergreift das Wort zur Einleitung.

Gebet von Rainer Simon für die Wahlen.

14:29 **b) Wahl des Bundesvorsitzenden**

Es liegen schriftliche Bewerbungen von drei Kandidaten vor:

- Dr. Norbert Höhl
- Sven Pilz
- Verena Thümmel

14:30 **Vorstellung Dr. Norbert Höhl:**

Aktivitäten im Kreis Fulda, Kreistag und Ortsverband.

Fragen und Anmerkungen an den Kandidaten:

Karin Heepen schildert Norbert Höhls Agieren als Beisitzer im letzten Bundesvorstand, insbesondere in Richtung einer eigenen Agenda, statt was dem Ganzen der Partei dient. Außerdem Angriffe und Parteilungen, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verunmöglicht haben. Bedenken gegen Griff nach jedem Amt.

Thomas Wiethe: Welche Vision hast Du?

Norbert Höhl: Bündnis C größer machen.

Klaus-Dieter Schlottmann: Du verbrennst dich mit deinen vielen Aufgaben. Rät, sich in seinen Aufgaben vor Ort zu investieren und die Kandidatur zurückzuziehen.

Victoria Schneider: Du antwortest auf Fragen nicht direkt, sondern holst weit aus und schlägst um dich – das ist nicht passend für so ein Amt.

Martin Brüggehofe: Welche Pläne hast du für eine Verjüngung der Partei?

Norbert Höhl: Kontakt mit jungen Leuten, insbesondere eigene Kinder.

Birgit Graalfs: Was wirst du vorantreiben?

Norbert Höhl: Landesverbände in allen Bundesländern, Teamarbeit.

Mathias Scheuschner: Arbeit vor Ort ist etwas vollständig anderes als im Bundesvorstand.

Katrin Bartilucci: Welches politische Thema ist deine erste Prio?

Norbert Höhl: Abtreibung, Israel

14:56 Vorstellung Sven Pilz:

Kurzer Rückgriff auf den Vorabend u.a. mit Eindrücken von der 10-Jahres-Feier und den Vorträgen Fritz Wohlfahrt & Micha Schlittenhardt

Vorstellung: familiärer, beruflicher, parteilicher Hintergrund, Überblick über berufliche Erfahrungen und Ableitungen für die Parteiarbeit

(Neu-)Formulierung der inhaltlichen Konturen von Bündnis C, Fokus auf Social Media und der dahintersteckenden Inhalte; Vielfalt an Themen, die für Deutschland anstehen; Findung der Kernthemen, die Bündnis C daraus für sich ableitet.

Fragen und Anmerkungen an den Kandidaten:

Birgit Graalfs: Wie schaffst du noch eine weitere Funktion?

Sven Pilz: Andere Ehrenämter sind bereits oder werden (LV Bayern) bei Wahl ins Amt beendet

Eckhard Braun: Man muss Gemeinde- und Parteiarbeit trennen.

Sven Pilz: Seine Frau ist für Gemeindegarbeit freigesetzt, sein Fokus liegt auf Bündnis C

Ludwig Grünert: Wie siehst Du die Zusammenarbeit mit den anderen BuVos?

Sven Pilz: noch nicht zu beurteilen, da alle noch nicht gewählt – jedoch sehr guter Eindruck über das Bewerberfeld

Hartmut Voß: Weiß deine Gemeinde von deiner Parteiarbeit und deinen politischen Ambitionen?

Sven Pilz: Ja, manche Mitglieder interessiert, aber diesbezüglich keine Unterstützung aus der Gemeinde

Rainer Secker: Wie gehst du auf die junge Generation zu?

Sven Pilz: Verweist v.a. auf nötigen Aufbau eines Social Media Teams

15:22 Vorstellung Verena Thümmel:

Verena Thümmel teilt mit, dass sie ihre Kandidatur zurückzieht.

15:25 Jürgen Graalfs erklärt das Wahlprozedere.**15:33 Wahlergebnis (geheime Abstimmung, 28 abgegebene Stimmen, davon 1 ungültig):**

- Sven Pilz: 21 Stimmen
- Dr. Norbert Höhl: 6 Stimmen

Sven Pilz nimmt die Wahl an und ist damit zum Bundesvorsitzenden gewählt.

15:35 c) Wahl von zwei stellvertretenden Bundesvorsitzenden

Es liegen schriftliche Bewerbungen von drei Kandidaten vor:

- Dr. Norbert Höhl
- Verena Thümmel
- Hartmut Voß

15:36 Vorstellung Verena Thümmel:

Darstellung beruflicher und persönlicher Situation, Erläuterung der Fokuspunkte aus dem Kandidaturbogen.

Fragen und Anmerkungen an die Kandidatin:

Matthias Thümmel: Arbeitest Du weiter als Schatzmeister im LV Bayern?

Verena Thümmel: Nur bis zur Neuwahl im Frühjahr.

Ludwig Grünert: Warum erfolgte der Rücktritt als Beisitzerin aus dem Bundesvorstand?

Verena Thümmel: private Gründe, persönliche Entscheidung.

15:48 Die Vorstellung Dr. Norbert Höhl entfällt, da er sich bereits vorgestellt hat.

Er bleibt bei seiner Kandidatur für den Stellvertretenden Bundesvorsitz.

15:49 Vorstellung Hartmut Voß:

Vorstellung persönlicher Aktivitäten im Rahmen der Gemeinde- und Israelarbeit sowie der Ziele und Vorhaben für die Vorstandsarbeit, vor allem die Unterstützung des Vorsitzenden und die Fortführung der Gebetsaktivitäten.

Fragen und Anmerkungen an den Kandidaten:

Michael Kühn: Wie verträgst sich der hohe Zeitaufwand der Vorstandsarbeit mit dem großen Engagement im Israel-Chor?

Hartmut Voß: Bereits jetzt ein Spagat. Der Chor weiß um die Parteiarbeit und richtet unter anderem den Probenplan nach den Vorstandsterminen aus.

Weitere Frage: Du bist auch Beisitzer im sächsischen Landesvorstand. Wie schaffst Du beides?

Hartmut Voß: Wegen des Zeitbedarfs im Bundesvorstand trägt er außer dem Verfolgen der Vorstandskommunikation und gelegentlichen Wortmeldungen kaum etwas bei zur Landesvorstandsarbeit und bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei den anwesenden Vorstandskollegen dafür, dass sie ihm soweit den Rücken frei halten. Sie nicken zustimmend.

- 15:59 **René Raunest** hatte sich als möglicher Ersatzkandidat für den stellvertretenden Bundesvorsitz zur Verfügung gestellt. Er tritt auf Nachfrage nicht zur Wahl an.
- 16:03 **1. Wahlgang**
- 16:14 **Wahlergebnis** (geheime Abstimmung, 28 abgegebene Stimmen):
- Dr. Norbert Höhl: 7 Stimmen
 - Verena Thümmel: 6 Stimmen
 - Hartmut Voß: 15 Stimmen
- Hartmut Voß ist damit mit absoluter Mehrheit zum Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- 16:16 **2. Wahlgang**
- 16:23 **Wahlergebnis** (geheime Abstimmung, 28 abgegebene Stimmen, davon 1 ungültig):
- Dr. Norbert Höhl: 8 Stimmen
 - Verena Thümmel: 19 Stimmen
- Verena Thümmel ist damit zur Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- 16:25 **d) Wahl Bundesschatzmeister und Stellvertreter**
- Es liegt die schriftliche Bewerbung von Mathias Scheuschner für das Amt des Bundesschatzmeisters vor. Keine weiteren Bewerber.
- Mathias Scheuschner stellt sich als Kandidat vor.
- Wahlergebnis** (geheime Abstimmung, 28 abgegebene Stimmen, davon 1 ungültig):
- Mathias Scheuschner: 23 Ja – 4 Nein
- Mathias Scheuschner nimmt die Wahl an und ist damit als Bundesschatzmeister gewählt.
- 16:38 **Wahl eines stellvertretenden Schatzmeisters:**
- Es liegt die schriftliche Bewerbung von Ute Büschkens-Schmidt vor. Keine weiteren Bewerber.
- Wahlergebnis** (geheime Abstimmung, 27 abgegebene Stimmen):
- Ute Büschkens Schmidt: 23 Ja – 4 Nein
- Ute Büschkens Schmidt hat die Wahl angenommen und ist damit zur Stellvertretenden Bundesschatzmeisterin gewählt.
- 16:39 **e) Wahl der Beisitzer im Bundesvorstand**
- Antrag zur Geschäftsordnung** (Herman Bohnenkamp): Begrenzung der Redezeit bei der Vorstellung der Kandidaten auf drei Minuten.
- Beschluss** (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte):
- 24 Ja - 1 Nein - 3 Enthaltung
- Damit wird die Redezeit der Kandidaten auf drei Minuten begrenzt.
- Es liegen schriftliche Bewerbungen von 8 Kandidaten vor. Es stellen sich vor:
- Gudrun Flindt
 - Karin Heepen

- Alain Kaffo (abwesend, wird durch Ludwig Grünert vorgestellt)
 - Mohsen Kornelsen
 - Sonja Koschinsky
 - Rainer Secker
 - Christine Widiger (abwesend, wird durch Karin Heepen vorgestellt)
 - Dr. Norbert Höhl (hat sich bereits vorgestellt)
- 17:24 Frage des Wahlleiters, ob die Anzahl der Beisitzer begrenzt werden soll.
- Abstimmung: Die Anzahl der Beisitzer soll nicht begrenzt werden.
- Beschluss** (offene Abstimmung, 27 Stimmberechtigte):
- 26 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltung
- 17:45 **Wahlergebnis** (geheime Abstimmung, 27 abgegebene Stimmen):
- Gudrun Flindt: 26 Ja-Stimmen
 - Karin Heepen: 22 Ja-Stimmen
 - Norbert Höhl: 10 Ja-Stimmen
 - Alain Kaffo: 16 Ja-Stimmen
 - Mohsen Kornelsen: 20 Ja-Stimmen
 - Sonja Koschinsky: 19 Ja-Stimmen
 - Rainer Secker: 20 Ja-Stimmen
 - Christine Widiger: 21 Ja-Stimmen
- Norbert Höhl hat nicht die notwendige Mehrheit erlangt und ist damit nicht gewählt.
- Alle anderen sieben Kandidaten sind als Beisitzer im Bundesvorstand gewählt und nehmen die Wahl an.
- 17:51 **11. Wahl der zwei Rechnungsprüfer + Ersatzperson**
- Als Kandidaten stellen sich zur Wahl:
- Eva Vieweg
 - Renè Raunest
 - Janko Vieweg (Ersatzperson)
- Der Wahlleiter schlägt eine offene Abstimmung vor.
- Beschluss** (offene Abstimmung, 25 Stimmberechtigte):
- 24 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltung
- Damit wird die Wahl der Rechnungsprüfer offen abgestimmt.
- Wahl der Rechnungsprüfer** (offene Abstimmung, Blockwahl, 25 Stimmberechtigte):
- 24 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltung
- Damit sind René Raunest und Eva Vieweg als Rechnungsprüfer gewählt.
- Wahl der Ersatzperson** (offene Abstimmung, 25 Stimmberechtigte):
- 25 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltung
- Damit ist Janko Vieweg als Ersatzperson gewählt.

17:54 **12. Nachwahl Bundesschiedsgericht**

Es liegt die schriftliche Bewerbung von Thomas Mayer vor (abwesend). Verena Thümmel stellt Thomas Mayer kurz vor.

Beschluss (offene Abstimmung, 27 Stimmberechtigte):

24 Ja - 0 Nein - 3 Enthaltungen

Damit ist Thomas Mayer als Bundesschiedsrichter gewählt. Er hat die Wahl angenommen.

18:03 **Pause**

18:16 **13. Wahl eines Generalsekretärs**

Bundesvorsitzender Sven Pilz: Der neue Bundesvorstand empfiehlt die Ernennung eines Generalsekretärs und beruft Karin Heepen in dieses Amt.

Aussprache:

Birgit Graalfs: Welchen Einfluss hätte die Wahl auf die Funktion als Beisitzer?

Karin Heepen: Meine Position/Funktion wechselt dann.

Birgit Graalfs: Ist das Amt des Generalsekretärs ehrenamtlich und welche Rolle hat er?

Karin Heepen: Ich stehe als politischer Generalsekretär zur Verfügung für inhaltliche Arbeit, politische Stellungnahmen und Vertretung nach außen.

Sven Pilz: Die Arbeit des Generalsekretärs kann vergütet werden. Darüber entscheidet der Bundesvorstand nach Kassenlage.

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte):

18 Ja - 3 Nein - 2 Enthaltung

Damit ist Karin Heepen als Generalsekretärin bestätigt.

Der Wahlleiter erklärt damit die Wahlen für beendet.

18:27 **Antrag zur Geschäftsordnung** (Hermann Bohnenkamp): Streichung der TOP 14, 15, 16 von der Tagesordnung aus Zeitgründen.

Keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 22 Stimmberechtigte):

22 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltung

Damit werden die folgenden Tagesordnungspunkte vertagt:

14. Schulungskonzept - entfällt

15. Wahljahr 2026 - entfällt

16. Sonstiges – entfällt

18:37 **17. Schlusswort des neuen Bundesvorsitzenden** (Sven Pilz)

18:40 **Danksagungen**

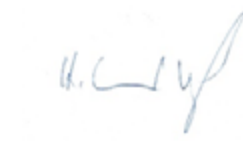
Karin Heepen dankt u. a. den Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle, dem Versammlungsleiter, dem Wahlleiter und dem Bundesschatzmeister für die Vorbereitung und Durchführung des Parteitages.

18:45 **18. Segnung des neuen Bundesvorstandes**

18:50 **Ende des Bundesparteitages**



Stefan Melchien (Protokollführer)



Hartmut Voß (Versammlungsleiter)



Sven Pilz (Bundesvorsitzender)

Infomaterial zum Weitergeben



Erstinfo-Flyer: Unser Mini-Handzettel liefert einen Schnellüberblick über das Positionsspektrum von Bündnis C.



Minibroschüren zu Finanzpolitik, Israel, Gesundheitspolitik, Familie und Lebensschutz, Außenpolitik und Migration

Autoaufkleber, 20 x 12 cm



Zwei Staaten für zwei Völker? Warum die Zwei-Staaten-Lösung für Israel und Palästina gescheitert ist und realistische Wege zum Frieden (A5-Broschüre)



Wirtschaft, Außenpolitik und Migration: Wie unsere Wirtschafts- und Außenpolitik Migration verursacht und wie wir das ändern können (A5-Broschüre)



Schick, kurz und bündig: Unser Treppenfalt-Faltblatt „Warum Bündnis C wählen?“



Anspruchsvoll: Unsere „Grundsätze und Eckpunkte für eine Politik nach christlichen Werten“

Telefonisch oder per Email bestellen bei:

Bündnis C – Christen für Deutschland
Bundesgeschäftsstelle
Winterstraße 29, 76137 Karlsruhe
E-Mail: info@buendnis-c.de

bündnis C



bündnis C

Christen für Deutschland

buendnis-c.de/eindruck-magazin

IMPRESSUM

EINDRUCK – das Magazin zur Politik von Bündnis C – Nr. 41 – 2026/3

V.i.S.d.P.: Karin Heepen, Redaktion: Karin Heepen

Layout: Katrin Müller, Müller Artwork Böblingen

Anfragen zum Magazin und Leserbriefe bitte an: eindruck@buendnis-c.de

Die Urheber- bzw. Nutzungsrechte der Texte, Bilder und Grafiken liegen (sofern nicht anders angegeben) bei den abgebildeten Personen oder Bündnis C.
Abb. auf Seite 1: KI generiert.

Unveränderte Vervielfältigung einzelner Beiträge für nicht-kommerzielle Zwecke wird in der Regel erlaubt, wenn Sie Bündnis C, die Heftnummer (und bei Namensbeiträgen den Autor) als Quelle nennen und uns über eine Veröffentlichung vorab informieren, die jeweiligen Nutzungsrechte korrekt behandeln und uns nachträglich einen Publikationsbeleg zusenden.



Bündnis C – Christen für Deutschland

Bundesgeschäftsstelle

Winterstraße 29, 76137 Karlsruhe

Telefon: 0721-49 55 96

E-Mail: info@buendnis-c.de

Internet: www.buendnis-c.de



Kontoverbindung: Partei Bündnis C, IBAN: DE60 6605 0101 0108 2325 62, BIC: KARSDE66XXX